



Handwritten text, possibly a signature or date, in cursive script.



67
Das von **SSSS** ferner geschützte

Sächsische Zion

An dem Allerhöchst- und allergnädigsten Königlichen Ruff

Zum

Sber. Hof- Prediger/ Kirchen- und Sber.

CONSISTORIAL-Rath

Des Hoch-Ehrwürdigen, **MAGNIFICI**, Hoch-Edlen,
und Hochgelahrten Herrn,

S S R R S

Johann Christian

Buckens/

Der Heil. Schrift Hochberühmten **DOCTORIS**,
Der Kirchen zu Torgau bißhero gewesenem Höchst-verdienten **PASTORIS**
auch derselben Dioces Hoch-ansehnl. **SVPERINTENDENTENS/**
gepriesen/

Und als Ihre Hoch-Ehrwürdige **MAGNIFICENZ**

Nach ertheilten Segen an Ihr Torgau

Sich zur Reise im Monat April 1723. fertig machten/

Seinem Hochmögenden **PATRON**

Aus schuldigster Oblervance überreicht

von
M. Johann George Sieberwirth/ Torgav.

WZEEENBENS/ Gedruckt bey August Kobersteinen.

* * * *

Auf! Hoch-Ehrwürdiger, gepriesener Gottes-Mann!
 Auf! gürt dich und tritt die große Reise an.
 GOTT der an Sion noch mit Mutter-Liebe denckt/
 Ist's / dessen Huld dich uns zum Landes-Wächter schenckt.

Auf! auf! des Königs Hiß ruft ihren Josua!
 Komm! komm auf deine Mut / tritt auf die Beste da.
 Dein Jünger / wie er schrieb vor ganz geraumer Zeit /
 Als Deine Sanktlandin Dein Werk und Seel erfreut /
 Den iho Nembergs Du' alshirt und Bischoff ehret /
 Erratthe wohl! DIT sey ein ganzes Land beschert.
 Ganz recht / so kluger Fleiß baut Marmor-Stufen auf!
 Und setzt den Altan sich der höchsten Ehren drauf!
 Du großer Gottes-Mann, wer kennt nicht Deinen Ruhm?
 Die ganze Weißheit ist Dein altes Eigenthum;
 Das Werkzeug Göttlicher und Menschen-Wissenschaft:
 Hört Aristarchi, was in diesem Rüstzeug haßt:
 Bodurch zu erst der Fall des stolken Babels kam!
 Und GOTTES Eden leßt den grossen Bachsthum nahm!
 Des Welt-Bezwingers Schwert / so jenen Knoten löst!
 Die Sprachen halber Welt sind in Ihn eingestößt:
 Dein ächter Redner-Schmuck nimmt allen das Panier!
 Aus Dir redt Samuel / Elias selbst ist hier!
 Ein Nathan alter Zeit wird in Dir aufgestellt!
 So prälentirest Du den wahren Redner-Heid;
 Elia Cyser blüzt aus Deiner Redlichkeit!
 Des Nathans Mantel trägtst Du durch Bescheidenheit.
 Und weil Autorität Dein ernstes Auge ziert!
 Wird / wie durch Samuel / das ganze Volk gerührt:
 Dein ganzes GOTTES-Werk ist männlich eingerichtet!
 Des Schiffes Mast haut man aus keinem Robre nicht.
 Diß Dein Licht hat GOTT längst des Leuchters werth geschätzt!
 Und Meißens Jericho in Torgau aufgesetzt;
 Hier brach Dein Glanz je mehr durch neue Strahlen aus!
 Ein Glanz / der viel zu stark vor dieses GOTTES-Haus!
 Die große Königin, die auserwehlte Frau,
 DIE unermüdet ist am Sächßschen Stons-Bau!

Der starcke Pfeiler noch in unserm Heiligthum/
 Die hohe Mauer um den Weinberg um und um/
 Bewunderte Dein Licht/diſſ ſeltne groſſe Pfund/
 Der Jhr wie Auguſtin auf ſeiner Lanze ſtund.
 O Sag! Sie ſinds/ durch Die des Himmels Schluſſ vollbracht/
 Daß Dich Auguſtens Ruf zum Sächſiſche Pharus macht.
 Auf/ leuchte Pharus, auf! in Deines Gottes Stift,
 Biß wir in Canaan ſind glücklich eingechiffet.
 Hochwindger Gottes-Mann, Du groſſes Kirchen-Sicht,
 Erlaube Deinem Knecht/ was tieffe Demuth ſpricht/
 Dein Knecht/ der Waſſer einſt auf Deine Hände goß/
 Als Deine Gnuſt auf ihn mit vollen Strömen floß;
 Du ſegneſt Zorſan nun/ mein Wünſchen folget Dir/
 Dein Abſchieds- Wort hielt uns das Jubilate für.
 Ein Jubilate hofft gewiß das ganze Land/
 Nun diß Palladium der Kirche wird geſandt.
 Wohlant/ **HERR** rührt nicht Gold/ kein köſtlicher Zurovel/
 Der Kirchen-Wunſch iſt wie das heilige Salbe-Oel;
 Zu dieſem gräden Rauch hat ſich mein Herz geſellt/
 Das ſeine reine Blut in dieſem Opfer ſtellt:
 Du wirſt an Ehr und Schmuck dem Hohen-Prieſter gleich,
 Und trägſt den Biſchoffs-Hut in Sachſens Lehrer-Reich.
 Du biſdſt uns Joſuam aus Aarons Kindern ab/
 Wie ein Geſicht ihn dort dem heiligen Eſer gab.
 Der **HERR**/ des Weg Dein Fuß biſſer gewandelt hat/
 Und deſſen heilige Hut gewartet früh und ſpat/
 Der trägt in ſeinem Haus das Regiment Dir auf/
 Und ſetzt Dich zu bewahren des Landes Höfe/ auf.
 O Preiß Jeruſalems! am Abend dieſer Welt/
 Der auch wie Joſua den feſten Schild erhält.
 Auf ſtarckes Bollwerk hält ein Segner ſtarck Gewehr/
 Am Heyland wolte gar ein Legionen- Heer;
 Wenn Satan und ſein Troß zu Deiner Rechten tritt/
 So ſchilt der **HERR**/ der **HERR**/ der Salems Welt behüt:
 Dein Grund des hohen Amts/ der auſerwehlt Stein,
 Wird auch zu Deiner Wacht voll ſieben Augen ſeyn.

Ach!

Ach andrer Josua! O Himmel! hörst du mich!
 Des Sions Hohn und Schild/ Dein GOTT der stelle Dich/
 Wie jenen Josua/ der Welt zum Wunder dar;
 Ja/ ja/ ein Wunder sey Dein langes Lebens-Jahr;
 Ja/ ja/ ein Wunder sey Dein edelstes Geschlecht/
 Ein Wunder Sions Frucht; denn geht mein Wünschen recht.
 So gieb die Schulter her/ nimm auf der Kirchen Last/
 Dein Löfcher hat das Werk auch treulich angefaßt/
 Der Zeiten Hottius/ der immerzu gerüßt
 Wie Archimedes Faust bey ihrem Zirkel ist:
 Ein David der zum Streit ins HERRen Rahmen kömmt/
 Die Goliaths erschlägt/ der Feinde Sachen hemmt.
 Such Iwey hat GOTT zur Wehr auf seinen Heltz ernennt/
 Das recht den Weg der schlecht- und krummen Schlangen kennt.
 Ein Jachim und Boas hält unsers Hauses Mut/
 Auf welchem Seulen-Paar der erste Tempel ruht.
 Der höchst-geübte Gleich steht Suren Sorgen bey!
 Und die dreysfache Schmir reißt leichtlich nicht entzwey.
 Drey Helden schöpften aus dem Brunn zu Betlehem:
 Dis Drey trägt Schwerd und Schild im Thor Jerusalem.
Stun, höchster Rath, Dein ist das Reich, Dein ist die Kraft,
Dein ist das Haus, die Stadt, Dein ist die Bürgerschaft!
 Bewache Du Dein Haus, sonst wacht kein Argus nicht/
 Auch Balmirus hat hierbey nichts ausgericht/
 Gieb Stärke deinem Knecht, gieb einen Helden-Muth,
 Daß Er das Werk des HERRn mit Kraft und Freuden thut.
 Des Jeremias Ruff zieht ehrene Mauern nach/
 Er wird zur eisern Seul in Sturm und Ungemach:
 Der Führer GOTTes Volcks in das gelobte Land
 Erhält vor GOTTes Schuk zum festen Unterpfand:
 Siehst Du aus Deinem Ruff nicht das Geleitte hier,
Du Führer Gottes Volcks! Drum auf: Der HERR
mit Dir!

AB 180007

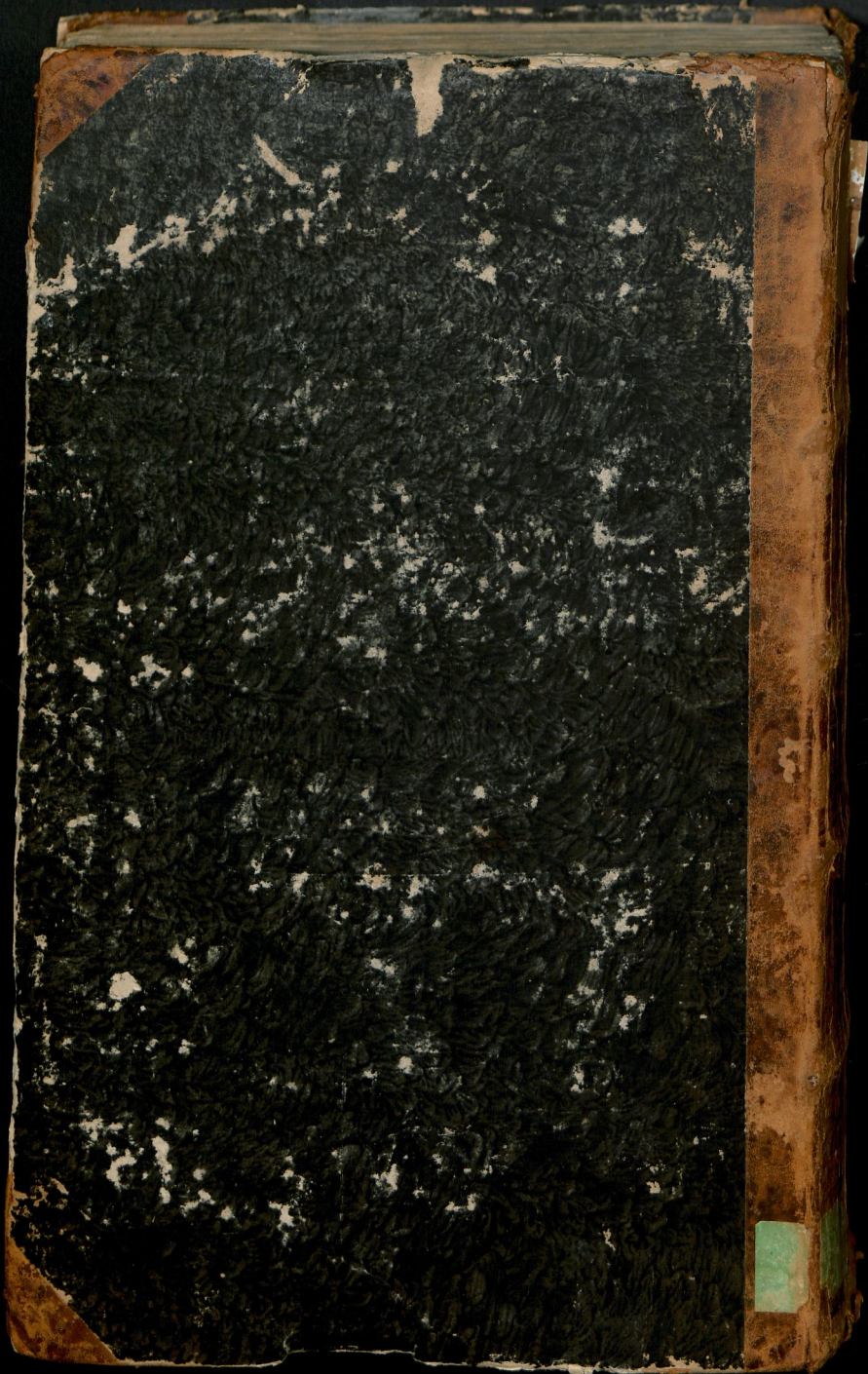
ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Das von **S S Z** ferner geschützte
Sächsishe Zion

In dem Allerhöchst- und allergnädigsten Königlichen Ruff

Zum

**Ober-Hof-Prediger/ Kirchen- und Ober-
CONSISTORIAL-Rath**

Des Hoch-Ehrwürdigen, **MAGNIFICI** Hoch-Edlen,
und Hochgelahrten Herrn,

S L R R S

**Johann Christian
Buckens/**

Der Heil. Schrift Hochberühmten **DOCTORIS**,
Der Kirchen zu Torgau bißhero gewesenem Höchst-verdienten **PASTORIS**
auch der selben Diöces Hoch-ansehn. **SVPERINTENDENTENS/**
gepriesen/

Und als Ihro Hoch-Ehrwürdige **MAGNIFICENZ**

Nach ertheilten Segen an Ihr Torgau

Sich zur Reise im Monat April 1723. fertig machten/

Seinem Hochmögenden **PATRON**

Aus schuldigster Observance überreicht

Von

M. Johann George Siebertwirth/ Torgau.

WITTENBERG/ Gedruckt bey August Kobersteinen.

